

# Die Reppischfäger hoffen beim Reppischfägerball auf kreative Kostüme

von Sibylle Egloff - Schweiz am Wochenende • Zuletzt aktualisiert am 19.1.2019 um 09:00 Uhr



Mit der Atrinkete läuten die Reppischfäger die Fasnachtsaison ein.  
© Reppischfäger

**Um mehr Gäste in Fasnachts-Kluft anzuziehen, erhöht die Dietiker Guggenmusik das Preisgeld am Maskenball. Der Präsident der Dietiker Guggen Reppischfäger freut sich besonders auf die Auftritte der Gast-Guggen: «Das gibt Inspiration».**

Auf Limmattaler Fasnachtsfreunde wartet diesen Samstagabend der traditionelle Reppischfägerball, der von der gleichnamigen Dietiker Guggenmusik organisiert wird. Ab 19.30 Uhr können sich Fasnächtlerinnen und Fasnächtler in der Turnhalle des Zentralschulhauses in Dietikon einfinden. 400 bis 500 Besucher werden erwartet. Zum Höhepunkt des Anlasses zählt die Maskenprämierung um Mitternacht.

Die Veranstalter legen Wert darauf, dass sich die Gäste herausputzen. So sehr, dass sie die Preissumme für die besten Kostüme auf 800 Franken angehoben haben. «Wir haben festgestellt, dass immer mehr Leute unverkleidet erscheinen. Mit dieser Prämienerrhöhung wollen wir einen Anreiz schaffen, sich zu kostümieren», sagt Präsident Daniel Berweger.

Die Fasnächtler können sich registrieren und werden von einer dreiköpfigen Jury, bestehend aus Mitgliedern der Reppischfäger, bezüglich frühem Erscheinen, Aktivität sowie der Originalität und Qualität des Kostüms beurteilt.

Ein besonderes Motto gibt es nicht. «So sind den Ideen der Gäste keine Grenzen gesetzt», sagt Berweger. Die Guggenmusik Reppischfäger setzt während ihrer diesjährigen Fasnachtstour aber dennoch auf ein einheitliches Outfit. «Unser Motto heisst «Bock uf Rock». Wir spielen Rockiges und tragen dazu Schottenröcke.»

Berweger, der seit einem Jahr als Präsident amtiert, freut sich besonders auf die Auftritte der fünf Gast-Guggen. «Der Konkurrenz beim Spielen zuzuhören, ist lässig. Das gibt Inspiration.» Die Gruppen kommen aus den Kantonen Aargau, St. Gallen und Glarus. Premiere feiert die Glarner Gugge Hunghäfe Schwanden. Sie ist zum ersten Mal in Dietikon mit von der Partie.

«Wir pflegen ein gutes Verhältnis zu Guggen aus der ganzen Schweiz. So kommt man auch selber zu Auftritten», sagt Berweger. Zusätzlich sorgt bereits zum vierten Mal das Duo «Jöggu und Miggu» mit Live-Musik für Stimmung. Die «Guggi-Häxe» werden überdies wieder für die eine oder andere Parfüm- und Schminkattacke besorgt sein.

Die Reppischfäger feiern am Samstag nicht zum ersten Mal. Bereits am Freitagabend läuteten sie an der Atrinkete die Fasnachtssaison im Limmattal, die bis Mitte März dauert, ein. Der frühe Termin sei ganz praktisch, sagt Berweger.

«Diese Veranstaltungen erfordern viel Arbeit. Wenn wir am Sonntagabend aufgeräumt haben, müssen wir nichts mehr organisieren und können die restliche Fasnachtszeit in vollen Zügen geniessen.»



«Wir haben festgestellt, dass immer mehr Leute unverkleidet erscheinen.»  
Daniel Berweger, Präsident Guggenmusik Reppischfäger Dietikon  
© Zur Verfügung gestellt

ABONNIEREN

© Copyright 2010 – 2020, Limmattaler Zeitung

AUTOR  
Sibylle Egloff



GEMEINDE  
Dietikon  
zur Gemeinde →

Finden Sie Ihre Gemeinde

